

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/02/2011)
vom 30.06.2011**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dieter Dehnk

Mitglieder

Frau Silke Lichtenberger

Herr Jens Nieswand

Herr Volker Nökel

Frau Agnes Scharf-Balster

Herr Klaus-Dieter Stubbe

Herr Knud Vosgerau

bis 21:05 Uhr

Sachkundige/r

Herr Architekt Klaus Jänicke

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.01.2011
3. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet " FAHRE/BV/024/2011
4. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der gemeinsamen Stromausschreibung FAHRE/BV/025/2011
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an den Kosten der Kindertagespflege
6. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung notwendiger Pflegearbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden und Flächen
- 6.1. Reparatur Federwippe auf dem Spielplatz

- 6.2. Reparatur der Banketten an der Straße nach Stoltenberg
- 6.3. Reparatur Rolläden am Dorfhaus
- 6.4. Pflege des Ehrenmals
- 6.5. Freischneiden der Hainbuchenhecke am Kinderspielplatz
- 6.6. Malerarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus
7. Einwohnerfragestunde
8. Bekanntgaben und Anfragen
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dehmk eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht erfolgte, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.01.2011

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll vom 25.01.2011 vortragen.

TO-Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet "Ortslage Fahren" hier: 1. Aufstellungsbeschluss 2. Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss Vorlage: FAHRE/BV/024/2011

Bürgermeister Dehmk erläutert die Entwicklung, die zu dieser 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet der gesamten Ortslage geführt hat. Da seit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes bereits mehrere Anträge auf eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt wurden, hat die Gemeindevertretung sich nochmals intensiv mit den Festsetzungen auseinandergesetzt. Im Ergebnis sollten die örtlichen Bauvorschriften nun gelockert und nicht mehr ganz so restriktiv sein. Herr Jänicke hat als Planer dieser Änderung des Bebauungsplanes Vorschläge unterbreitet, die auch mit dem Ortsbild noch vereinbar sind.

Herr Jänicke erläutert daraufhin die textlichen Änderungen in Bezug auf den Ursprungsplan ausführlich. Er geht dabei insbesondere auf den bereits vorhandenen Bestand der Gebäude als auch auf das Ortsbild beeinträchtigende Gestaltungen ein. Das Verfahren zur Aufstellung dieser Planänderung kann dabei nach § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahrens durchge-

führt werden. In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich ist und das auch von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Dieser Plan zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass keine Änderungen an der Planzeichnung vorgenommen werden, die Änderungen beziehen sich lediglich auf die örtlichen Bauvorschriften.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der zum Teil vertreten wird, dass örtliche Bauvorschriften gar nicht erforderlich wären, letztlich solle man jedem Bauherrn eine möglichst große Freiheit bieten. Diese Auffassung findet jedoch nicht die Mehrheit in der Gemeindevertretung und auch Herr Jänicke erläutert noch einmal ausführlich die Bedeutung des Ortsbildes dieser Gemeinde auch aus der Historie heraus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage mit den Nummern 1 und 2 und beschließt damit die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 und im 2. Punkt den Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss über die vorliegende 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet der Ortslage Fahren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an der gemeinsamen Stromausschreibung
Vorlage: FAHRE/BV/025/2011**

Bürgermeister Dehnk teilt mit, dass der Vertrag über die gemeindliche Stromversorgung zum 31.12.2011 ausläuft. Die Gemeinden haben nun die Möglichkeit, wiederum an einer Bündelausschreibung teilzunehmen oder aber selbst Angebote einzuholen und dann den Auftrag zu erteilen. Bei einer Teilnahme an der Bündelausschreibung muss die Gemeinde entscheiden, ob sie Graustrom oder Naturstrom ausschreiben will. Die Teilnahme an der Ausschreibung kostet gut 5.000,- € für alle Gemeinden, die Kostenverteilung erfolgt nach den Abnahmemengen. Für Fahren werden demnach ca. 60,- € bis 80,- € an Kosten für die Ausschreibung anfallen.

Es schließt sich eine Diskussion an. Im Ergebnis besteht Einigkeit, dass Naturstrom ausgeschreiben werden soll. Aufgrund der geringen Stromabnahmemengen von Fahren stellt sich die Frage, ob die Kosten der Beteiligung an der Bündelausschreibung durch einen eventuell günstigeren Preis überhaupt auszugleichen sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt selbst eine Preisanfrage für den Strombezug ab 01.01.2012 vorzunehmen und sich damit nicht an der Bündelausschreibung zu beteiligen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an den Kosten der Kindertagespflege

Bürgermeister Dehmk erläutert die derzeitige Beschlussvorlage des Kreises Plön zu diesem Thema. So sah das Modell des Kreises vor, die Kosten für die Kindertagespflege zu jeweils 1/3 vom Kreis, den Gemeinden und den Eltern zu finanzieren. Die Kosten beliefen sich dabei jeweils auf 1,30 € pro Stunde und Kind. Da hierfür jedoch keine einheitliche Lösung zu erreichen war, hat der Kreis nun vorgeschlagen, die bisher gezahlten Beträge der Gemeinden zurückzuzahlen. Damit zahlt der Kreis nun 2/3 der Kosten und die Eltern zahlen weiterhin 1/3 der Kosten. Da der Haushalt des Kreises eine solche Beteiligung nicht hergibt, werden die Kosten voraussichtlich auf die Eltern umgelegt, die dann ca. 2,90 € pro Kind und Stunde zahlen müssten. Eine Möglichkeit des Ausgleichs wäre eine freiwillige Beteiligung der Gemeinden.

Es schließt sich eine Diskussion an. So hat sich zwischenzeitlich bereits eine Interessengemeinschaft der Eltern gebildet, die sich mit den Konsequenzen auseinandergesetzt hat. Demnach werden viele Familien nicht mehr in der Lage sein, ihre Kinder in die Kindertagespflege zu geben, weil die Kosten häufig höher sind als die Einnahmen aus einer Teilzeitschäftigung.

Bürgermeister Dehmk weist in dem Zusammenhang auch auf die Verpflichtung der Gemeinden hin, ab 2013 einen Kindertagesplatz für die unter 3-jährigen Kinder anbieten zu müssen, weil es dann einen Rechtsanspruch darauf gibt. Er ist der Auffassung, dass für Kinder noch viel mehr getan werden müsste. Deshalb sollte die Gemeinde den Kostenanteil von 1,30 € pro Stunde und Kind übernehmen, auch wenn dies eine freiwillige Leistung ist und der Haushalt von Fahren sehr eng bemessen ist.

In der weiteren Diskussion wird die Laufzeit für eine gemeindliche Kostenübernahme angesprochen. Während Herr Nieswand zunächst eine Verlängerung der Kostenübernahme für ein Jahr vorschlägt, ist Frau Lichtenberger der Auffassung, dass die Übernahme bis zum 31.12.2012 laufen sollte, weil dann die gesetzliche Verpflichtung greift. In der Gemeindevertretung besteht grundsätzlich Einigkeit, dass für Kinder mehr getan werden müsste, auch wenn dies die Haushaltssituation weiter verschärfen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Verlängerung der freiwilligen Kostenübernahme für die Kindertagespflege bis zum 31.12.2012.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung notwendiger Pflegearbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden und Flächen

TO-Punkt 6.1: Reparatur Federwippe auf dem Spielplatz

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass die Federwippe auf dem Spielplatz defekt ist und deshalb vorsichtshalber abgebaut wurde. Für die Reparatur liegt ein Kostenangebot in Höhe von

ca. 400,-- € vor. Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Nieswand, dass er den Schaden noch einmal prüfen und ggf. auch reparieren wird.

TO-Punkt 6.2: Reparatur der Banketten an der Straße nach Stoltenberg

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass die Banketten an der Straße nach Stoltenberg ausgefahren sind und dringend aufgefüllt werden müssen. Ihm liegt ein Kostenangebot für die Lieferung von Asphaltgranulat in Höhe von 215,-- € bei eigener Abholung vor. Einschließlich Einbau würden Kosten in Höhe von ca. 1.520,-- € anfallen. Es schließt sich eine Diskussion an, wobei Herr Vosgerau die Auffassung vertritt, dass die Gemeinde den Einbau des Granulats selbst vornehmen kann.

Beschluss:

Bürgermeister Dehmk wird beauftragt, das Asphaltgranulat zu bestellen und auf den Hof von Herrn Stubbe liefern zu lassen. Der Einbau wird dann kurzfristig besprochen und von der Gemeinde selbst durchgeführt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Vosgerau verlässt die Sitzung um 21:05 Uhr.

TO-Punkt 6.3: Reparatur Rolläden am Dorfhaus

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass die beiden Rollläden am Dorfgemeinschaftshaus defekt sind. Für die Reparatur liegt ein Angebot der Fa. Stuhr aus Stakendorf in Höhe von 150,-- € netto pro Stück vor, soweit der Panzer noch in Ordnung ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt zunächst die Reparatur eines Fensterrollladens.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6.4: Pflege des Ehrenmals

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass das Ehrenmal bisher sehr gut gepflegt wurde. Leider hat Herr Preuß erklärt, dass er das Denkmal künftig nicht mehr pflegen will. Einen Ersatz zu finden ist leider nicht so einfach, selbst bei Zahlung einer geringen Vergütung, will das offensichtlich niemand mehr machen. Während Herr Nieswand der Auffassung ist, dass das Ehrenmal nicht mehr gebraucht wird, schlägt Frau Lichtenberger vor, einen Aufruf an die Bürger zu starten und dann zu sehen, wie es weitergeht.

Herr Preuß wird die Pflege den Ehrenmals für dieses Jahr noch weiter machen, Bürgermeister Dehmk wird einen Rundbrief als Aufruf an die Bürger verfassen.

TO-Punkt 6.5: Freischneiden der Hainbuchenhecke am Kinderspielplatz

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass Knud Vosgerau und Andreas Rasberger die Hecke am Kinderspielplatz zurückschneiden wollen.

TO-Punkt 6.6: Malerarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus

Bürgermeister Dehmk teilt mit, dass die Fenster im Dorfgemeinschaftshaus dringend neu gestrichen werden müssen. Er bietet an, das Thema im Rundbrief für den Bürgeraufruf aufzunehmen.

TO-Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage erläutert Herr Griesbach das weitere Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1. So wird die öffentliche Auslegung der Planunterlage bereits in Kürze erfolgen. Weiter erklärt er auf Anfrage, dass die Kosten der Planung vom Nutznießer übernommen werden. Dies ist heutzutage auch gängige Praxis.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Dehmk berichtet insbesondere über folgende Themen:

- die Strohfigur für den diesjährigen Wettbewerb muss bis zum 19.07. aufgestellt sein.
- In Kürze startet wieder die Volksschützenwoche in Schönberg.
- Bürgermeister Dehmk dankt ganz besonders allen Helfern für deren persönliches Engagement in der Gemeinde. Insbesondere geht es dabei um das Auswechseln von Leuchtmitteln bei Defekten, das Freischneiden des Zugangs zur Pumpstation, das Entfernen der gefährlichen Bärenklaupflanze, die Pflege des Ehrenmals und die Bereitschaft und Pflege der Umgebung des Buswartehauses.
- Anlässlich der Beisetzung von Herrn Honnens ist eine Spende für die Chronik in Höhe von 500,- € geleistet worden. Bürgermeister Dehmk spricht einen Dank an die Ausrichter der Feier im Dorfgemeinschaftshaus aus.
- Weiter dankt Bürgermeister Dehmk der Feuerwehr für die Hilfe bei der Veranstaltung „Fiefbergen Rund“.
- Eine kurze Diskussion ergibt sich aus dem Erfordernis, dass der Straßenrandbewuchs, insbesondere in Richtung Passade freigeschnitten werden muss. Die Gemeinde hat die Verkehrssicherungspflicht und muss daher aktiv werden.

- Der Pachtvertrag zur Nutzung des Spielplatzes ist zu den bisherigen Bedingungen um 10 Jahre verlängert worden.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Unter diesem Punkt werden keine weiteren Themen angesprochen.

gesehen:

gez. Dehmk
- Bürgermeister -

gez. Griesbach
- Protokollführer -

i.A.:
gez. Angela Grulich